

**Autor:** Lotze, Manfred

**Anlass:** Urteil des BAG zur Arbeitnehmerüberwachung

Ein Blick auf das Urteil des Bundesarbeitsgerichts (BAG) aus der Praxis: Unternehmen, die in begründeten Verdachtsfällen wegen Straftaten ihre Mitarbeiter überwachen lassen wollen, haben nach wie vor die Möglichkeit dazu. Das BAG hat lediglich in seinem Urteil vom 19.02.2015 (Az.: 8 AZR 1007/13), die Überwachung ohne konkreten Verdacht als nicht zulässig erklärt. An der Gesetzeslage wurde somit nichts verändert.

**Sachbereich:** D4 Fachspezifische Themen - Private Ermittlungen

**Schlagwörter:** Überwachung, Arbeitnehmer, BAG, Arbeitgeber, Detektiv, Videomaterial, Fotografien, Schadensersatz

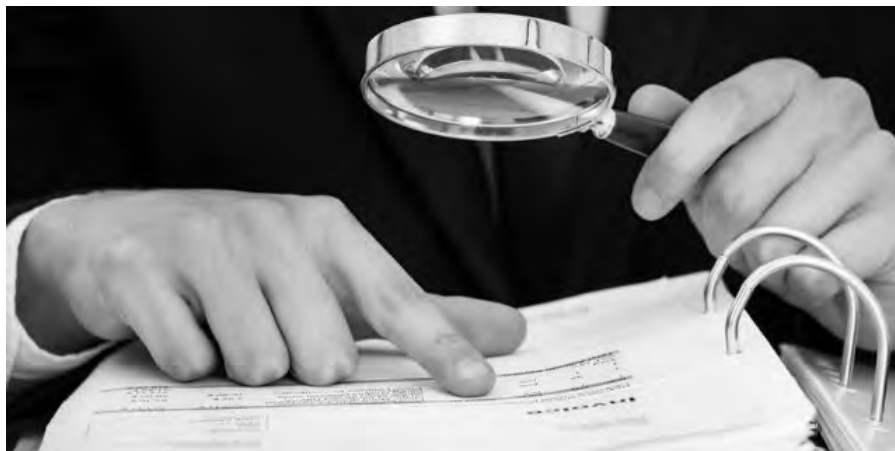
**Weitere Artikel zu diesem Thema:** Überwachung von Arbeitnehmern

Datenschutz für Arbeitnehmer

Kontrolle der Arbeitnehmer

# Arbeitnehmerüberwachung: KEIN AUS für Beweisführung mit der Videokamera

17.03.2015



© apops - Fotolia.com

## Bedarf für qualifizierte Detektive

Krankfeiern, Diebstahl, Korruption und Unterschlagung – die Gründe für eine **Überwachung** können vielfältig sein. Ihre Grundlage findet sich in § 32 Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Für den sinnvollen und zielführenden Einsatz von professionellen **Ermittlern** besteht Bedarf.

**Detektive** haben früher schon ohne **Video** Sachverhalte aufgeklärt und **Beweise** gesichert. Qualifizierte **Berufsdetektive** mit von den Berufsverbänden anerkannter **Schulung** benutzen weder GPS noch Video dort, wo es nicht erlaubt ist. GPS ist ein wichtiges Instrument, wenn es um die Verfolgung von **Diebesgut** geht. Video kann im Einsatz benutzt werden, wenn die strengen gesetzlichen Voraussetzungen innerbetrieblich oder im öffentlichen Raum erfüllt sind.

Wichtig ist also die Auswahl des kompetenten, professionellen **Detektivs**, dessen fundiertes **Fachwissen** Fehler vermeiden hilft und dafür sorgt, dass der Kunde das Ergebnis vor Gericht benutzen kann und für ihn dann auch die Möglichkeit der Erstattung der **Detektivkosten** besteht.

## Urteil kein Problem für seriöse Detekteien

Manfred Lotze, Geschäftsführender Gesellschafter Detektiv-Institut **KOCKS** GmbH, meint, das Urteil des **BAG** sollte eine seriöse Detektei vor keine Probleme stellen dürfen. Profis können die Beweise auch ohne **Videotechnik** beschaffen. „Unsere Detektive werden wie früher wieder verstärkt in den **Tätergruppen** eingesetzt. Vom präventiven **Bewerber-Check** über Loyalitätstests, Lausmittelabwehr, Schwarzarbeit, Diebstahl bis zum Geheimnisverrat – private **Ermittler** sind unverzichtbar, wenn Pflichten oder gesetzliche Regelungen bewusst verletzt werden und ein **Schaden** für den **Arbeitgeber** entsteht.“

**Know-how** verlässt das Firmengelände oftmals „zu Fuß“, immer mehr **Führungskräfte** wechseln allein oder mit einem Team in die Selbstständigkeit oder gehen direkt zum Wettbewerber. Dabei werden **Wettbewerbsverbot** oder vertragliche/gesetzliche Fristen missachtet. Genau hier haben Detektive eine reelle Chance, die Aufnahme der neuen Tätigkeit und damit die illegale Vermarktung der wertvollen **Geschäftsgeheimnisse** des bisherigen Arbeitgebers zeitweise zu verhindern oder hohen **Schadensersatz** einzufordern.